



Herrn  
Dr. Patrick Graichen  
Staatssekretär im Bundesministerium  
für Wirtschaft und Klimaschutz

11019 Berlin

Berlin, 29. März 2022

### **Energieversorgung für Zeitungs- und Zeitschriftenpapier sichern**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

mit vielfältigen Aktionen und einer umfassenden Berichterstattung erfüllt die Presse in der Pandemie und auch seit Beginn des Krieges in der Ukraine ihre umfassende Aufgabe der Information für die Bevölkerung. Die erheblich wachsende Nutzung unserer Inhalte unterstreicht die Bedeutung dieser Aktivitäten.

Aufgrund der Entwicklungen der letzten Tage möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die Herstellung von Zeitungs- und Zeitschriftenpapier und damit die Zeitschriften und Zeitungen in Deutschland insgesamt existenziell von der Gasversorgung abhängig sind.

Die gedruckte Presse gehört zur kritischen Infrastruktur und ist unverzichtbar für Demokratie, für die politische, private und berufliche Information und Meinungsbildung. Für viele Leser ist sie nicht durch andere Medien ersetzbar. Sie ist zudem ein mit Artikel 5 GG verfassungsrechtlich besonders geschützter Teil der KRITIS-Liste.

Das Papier für unsere Produkte beziehen wir von Herstellern, die ihren besonders hohen Energiebedarf (Strom und Wasserdampf) überwiegend durch eigene Gaskraftwerke decken müssen. Ein Bezug aus anderen Quellen ist praktisch kaum möglich.

Im Rahmen des Gasnotfallplanes in Deutschland und Europa ist es daher dringend notwendig, dass auch die Gasversorgung für die Herstellung von Papier für die Presse gesichert bleibt. Ohne Gaslieferungen an die Hersteller solchen Papiers ist die KRITIS-relevante Versorgung der Bevölkerung mit Zeitungen und Zeitschriften schon binnen kurzer Zeit nicht mehr möglich.

Wir bitten darum um Ihre Unterstützung und wären Ihnen für eine Nachricht zu diesem Thema dankbar. Jederzeit stehen wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern für Nachfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Tischer

Geschäftsführerin

Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger



Stephan Scherzer

Hauptgeschäftsführer

Medienverband der freien Presse